

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HPE Asset Management Center-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

PRODUKTE	E-LTU ODER E-MEDIA VERFÜGBAR *	KATEGORIE FÜR NICHT PRODUKTIVE NUTZUNG **
HP Asset Manager	Ja	Klasse 1
HP Connect-It	Ja	Klasse 1

SUITES	E-LTU ODER E-MEDIA VERFÜGBAR *	KATEGORIE FÜR NICHT PRODUKTIVE NUTZUNG **
HP Asset Manager Enterprise Suite	Ja	Klasse 1
HP Asset Tracking Suite	Ja	Klasse 1
HP Software Asset Management Suite	Ja	Klasse 1

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter hpe.com/software/SWlicensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

BEGRIFF	DEFINITION
befristete Lizenz oder befristete LTU	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Benannter Benutzer oder Nmd User	bezeichnet eine vom Lizenznehmer benannte Person, die zum Zugriff auf die Software berechtigt ist, unabhängig davon, ob sie die Software tatsächlich nutzt.
Benannter Nebenbenutzer oder Casual Named User	Ein benannter Benutzer, der gelegentlich APIs nutzt, Anforderungen erstellt und anzeigt, die von ihm erstellten Anforderungen aktualisiert, Portale anzeigt und Berichte ausführt bzw. anzeigt.
Betriebssysteminstanz oder BS-Instanz	ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. virtuellen Maschinen, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte

	Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Bundle oder Bdl	bezeichnet ein Angebot, das eine befristete LTU, befristeten Support und SaaS umfasst.
Concurrent-Benutzer oder CC User	bedeutet, dass die Lizenzierung der Software anhand der Anzahl der Benutzer erfolgt, welche die Software gleichzeitig nutzen. Die Software kann auf beliebig vielen Computern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
Connect-It Database Device-Lizenz	Berechtigt, die Daten aus einer Datenbank für eine zweite Datenbank verfügbar zu machen, wobei die erste Datenbank gemäß der Geräteanzahl lizenziert wird. Pro 100 verwaltete Geräte ist eine Lizenz erforderlich.
Connect-It Server-Lizenz	Berechtigt, den entsprechenden Konnektor ohne die Connect-It Device-Lizenz, Connect-It User-Lizenz oder Instanzbeschränkungen zu nutzen.
Connect-It User-Lizenz	Deckt einen benannten Benutzer oder Floating-Benutzer oder Concurrent-Benutzer in einer AssetCenter- oder Asset Manager-Instanz oder einen benannten Benutzer oder Floating-Benutzer oder Concurrent-Benutzer in einer ServiceCenter- oder Service Manager-Instanz oder einen benannten Benutzer oder Floating-Benutzer oder Concurrent-Benutzer in einer Service Desk-Instanz für ein beliebiges Szenario mit einem entsprechenden Konnektor ab.
E-LTU und E-Media	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf der Bestellung des Lizenznehmers angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Enterprise-Nutzung	bedeutet die uneingeschränkte Nutzung, wie in den untenstehenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen angegeben.
Gastbenutzer	Eine Person, der vom Lizenznehmer gestattet wurde, die Software zu nutzen.
Gerät oder Dev	bezeichnet eine adressierbare Entität, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptop, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Implementierung	ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird.
Instanz	ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
Interne Nutzung	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für die internen Abläufe und Funktionen des Lizenznehmers.
Konnektor oder Conn	bezeichnet ein Integrationselement für eine bestimmte Software, eine Ausführung oder eine Funktion durch die Nutzung des Softwareprodukts von HPE.
LTU	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
Nutzung	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
SaaS	steht für Software as a Service, einen Dienst, der den Zugriff auf die Software sowie den Zugang zu Support und zugehörigen professionellen Dienstleistungen ermöglicht, wie in einem Auftragsdokument, einem Datenblatt oder einem Leistungsverzeichnis beschrieben.
Server	bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Suite	bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einer Lizenz zusammengefasst sind. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Für die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte gelten die Berechtigungen und Verwendungseinschränkungen des jeweiligen Einzelprodukts.
Szenario	Konfigurationsprofile innerhalb von Connect-It, mit denen der Datenaustausch zwischen mehreren Endpunkten, die jeweils über einen Konnektor verfügen, definiert wird.
Uneingeschränkt oder Unl	bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Veraltetes Konfigurationselement (CI)	bezieht sich auf die Komponente einer IT-Infrastruktur, einschließlich dokumentarischer Elemente wie Service Level Agreements oder Änderungsanforderungen, die der Steuerung durch die Konfiguration unterliegt (oder unterliegen soll) und daher Gegenstand von formalen Änderungskontrollen ist.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP Asset Manager 5.20 und höher

Die Verwaltung des Self-Service Catalog von HP Asset Manager Procurement ist auf fünf (5) benannte Benutzer der Service Manager Foundation und den alleinigen Zweck der Administration dieser Funktion beschränkt. Zu den Verwaltungsfunktionen von Authorized Service Manager gehören:

- Verwaltung von Bedienerprofilen

- Synchronisierung von Referenzdaten nach/aus HP Asset Manager
- Back-Office-Verwaltung des Self-Service Catalog-Moduls
- Unterstützung von Clientsitzungen für benannte Nebenbenutzer (zuvor Gastbenutzer), die von HP Asset Manager aus eingeleitet werden
- Automatische Übermittlung von Self-Service Catalog-Anforderungen an HP Asset Manager
- Gibt benannten Nebenbenutzern von HP Asset Manager über den HP Asset Manager-Webclient Zugriff auf das Self-Service Catalog-Modul von HP Service Manager und stellt eine Einkaufswagen-Funktion bereit. Die Nutzung des Self-Service ist auf die von Ihnen lizenzierte Anzahl von benannten Nebenbenutzern von HP Asset Manager (zuvor HP Asset Manager Gastbenutzer) beschränkt.

Die HP Asset Manager Software Asset Management Enterprise Use-Lizenz deckt so viele Concurrent-Benutzer und benannte Benutzer ab, wie für das Software Asset Management-Modul nötig sind, vorausgesetzt, die Benutzeranzahl überschreitet nicht die für die Portfolio-Funktion lizenzierte Benutzeranzahl.

Jeder benannte Benutzer kann sich bei HP Asset Manager anmelden, die Nutzung der Software bleibt jedoch auf die folgenden Aktivitäten beschränkt:

- Anzeigen von Assets
- Anzeigen von angeforderten Elementen für die lizenzierte Person oder die lizenzierte benutzerdefinierte Arbeitsgruppe
- Anzeigen und Aktualisieren von Tickets in AC/AM-Helpdesk
- Anzeigen von Mitarbeitern, Abteilungen, Standorten und Steuertabellen
- Anzeigen von Workflows, sofern diese den lizenzierten Benutzer betreffen (z. B. Aufgaben und Phasen)
- Überprüfen von Abteilungsbudgets und Kostenstellen
- Anzeigen und Genehmigen von Anforderungen
- Übermitteln von Anforderungen

HP Asset Manager beinhaltet eine Lizenz für die Berichtslösung SAP Crystal Reports und, für HP Asset Manager ab Version 9.30, für SAP BusinessObjects Enterprise. Kunden mit einer gültigen Lizenz für HP Asset Manager sind berechtigt, eine Instanz von SAP Crystal Reports Server sowie die Anzahl der SAP Crystal Reports Dashboard Design-Kopien, die für die Entwickler, die die Implementierung von HP Asset Manager unterstützen, benötigt werden, herunterzuladen und zu installieren. SAP Crystal Reports und SAP BusinessObjects Enterprise dürfen nur genutzt werden, um Berichte zu den lizenzierten Instanzen von HP Asset Manager (einschließlich Produktions- und Entwicklungsinstanzen) zu erstellen. Die maximale Anzahl von Benutzern, die auf SAP Crystal Reports Server zugreifen, darf die maximale Anzahl von Benutzern, die durch die Lizenz für HP Asset Manager (Benannte Benutzer + Concurrent-Benutzer + benannte Nebenbenutzer) abgedeckt werden. Diese Benutzer müssen für HP Asset Manager lizenziert und innerhalb der HP Asset Manager-Software authentifiziert worden sein.

HP Connect-It

Sie sind nicht auf die Anzahl der lizenzierten Software-Instanzen beschränkt, vorausgesetzt, Sie überschreiten nicht die für das jeweilige Szenario erforderliche Anzahl an Connect-It Database Device- oder Connect-It User-Lizenzen. Für ein Szenario, in dem 700 Geräte über HP UCMDB, HP Universal Discovery oder HP DDM Inventory für ein Drittanbieter-Produkt verfügbar gemacht werden, sind z. B. 7 Connect-It Device-Lizenzen erforderlich. Wird ein HP Connect-It-Konnektor für eine Instanz von HP Asset Manager mit insgesamt 20 benannten Benutzern und Concurrent-Benutzern, eine Instanz von HP Service Manager mit insgesamt 80 benannten Benutzern und Floating-Benutzern sowie eine Instanz von HP Project & Portfolio Manager mit insgesamt 50 benannten Benutzern eingesetzt, so werden 150 Connect-It User-Lizenzen für jeden lizenzierten HP Connect-It-Konnektor benötigt. Hinsichtlich der Anzahl von Datenquellen, in die ein bestimmter HP Connect-It-Konnektor integriert werden kann, bestehen keine Einschränkungen, vorausgesetzt Sie überschreiten nicht die für jedes Szenario erforderliche Anzahl von HP Connect-It Database Device- oder Connect-It User-Lizenzen. Bei Connect-It Server-Lizenzen gibt es hinsichtlich der Anzahl von Instanzen und Benutzern keine Einschränkungen.

HPE Asset Management Center Suite-Angebote

SUITE	ANGEBOTSUMFANG
HP Asset Manager Enterprise Suite – Named User	<ul style="list-style-type: none"> • 1 HP Asset Manager Server • 1 HP Asset Manager Portfolio Named User • 1 HP Asset Manager Contracts Named User • 1 HP Asset Manager SAM Named User • 1 HP Asset Manager Procurement Named User • 1 HP Asset Manager Financial Management Named User • 100 HP Asset Manager Portfolio Named User
HP Asset Manager Enterprise Suite – Concurrent User	<ul style="list-style-type: none"> • 1 HP Asset Manager Server • 1 HP Asset Manager Portfolio Concurrent User • 1 HP Asset Manager Contracts Concurrent User • 1 HP Asset Manager SAM Concurrent User • 1 HP Asset Manager Procurement Concurrent User • 1 HP Asset Manager Financial Management Concurrent User • 100 HP Asset Manager Portfolio Named User
HP Asset Tracking Suite	<ul style="list-style-type: none"> • 1 HP Asset Manager Server • 10 HP Asset Manager Portfolio Named User • 2.000 DDM Inventory Devices
HP Software Asset Management Suite – Named User	<ul style="list-style-type: none"> • 1 HP Asset Manager Enterprise Suite Named User • 20 Universal Discovery OS Instance • 200 Universal Discovery Inventory OS Instance
HP Software Asset Management Suite – Concurrent User	<ul style="list-style-type: none"> • 1 HP Asset Manager Enterprise Suite Concurrent User • 50 Universal Discovery OS Instance • 500 Universal Discovery Inventory OS Instance

Die in diesem Abschnitt aufgeführten HP Asset Manager- und HP Asset Manager Enterprise Suite Concurrent User-Lizenzen wurden früher als Floating User-Lizenzen bezeichnet.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

BEGRIFF

- A. Sie sind berechtigt, die Software in Übereinstimmung mit dem maßgeblichen Vertrag nur als ganzes Produkt zu installieren und zu verwenden; Sie sind nicht berechtigt, Teile der Software eigenständig, d. h. getrennt von der gesamten Software, zu verwenden, es sei denn, eine solche Verwendung ist laut Begleitmaterial, Spezifikationen oder einem maßgeblichen Vertrag ausdrücklich genehmigt.

hpe.com/software/SWLicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2015 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HPE werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HPE übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.